

Protokoll der 12. Sitzung des 1. StuPa am 18.02.2014

Sitzungsort:

O25/H7

Beginn:

18:25 Uhr

Ende:

22:23 Uhr

Die Sitzung wurde geleitet von:

Frederik Bonz

assistierend: Alexander Junker

Protokollantinnen:

Alexander Junker

Frederik Bonz

Status:

Protokoll wurde in der 14. Sitzung (09.04.2014) genehmigt. ✓

Anwesenheit

Anwesend:StuPa:

Frederik Bonz

Julian Haas

Alexander Junker

Felix Kielgast (ab 19:30)

Jakob Rietzel

Nelly Rüttiger

Benjamin Weber

FSR:

Thai Chung

Annika Schrupf

Hanna Kübler

Bianca Jaud

StEx:

Barbara Körner

Robert Keßler

Simon Lüke

Gäste:

Elena Grossi
Thomas Klein
Matthias Burger
Florian Betz
Tobias Scheinert
David Berger

Entschuldigt:

Nikola Mattschas
André Ruland
Stefan Kaufmann

Unentschuldigt:

Frank Zobel
Sarah Mackert

Abstimmungen werden per Handzeichen in der Form Ja:Nein:Enthaltung durchgeführt

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

FrederikBonz eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und erklärt die Sitzung für beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

FrederikBonz stellt die Tagesordnung vor.

vorläufige Tagesordnung 12. Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung von Protokollen
 - a. Protokoll der 10. Sitzung (22.01.2014)
 - b. Protokoll der 11. Sitzung (05.02.2014)
4. Berichte aus Gremien
 - a. Bericht aus dem FSR

- b. Bericht aus der StEx
- 5. Geschäftliches
 - a. Ämter der kommenden Sitzung (Einladen, Moderieren, Protokollieren)
 - b. Weiteres Verfahren mit der Protokollierung Teil 2
 - c. Sitzung in der vorlesungsfreien Zeit (Ende März)
- 6. Wiki-Zugänge für alle Studierende [TOP-Antrag von Simon Lüke, 4.2.14, wurde auf 11. Sitzung vertagt]
- 7. FSR-StuPa-Mandate
- 8. Carrer Service
 - a. Beauftragung der Senatorinnen - TOP in den Senat
 - b. Gründung eines AK Career Service
- 9. Kommunikation von Beschlüssen
- 10. Ansprechpartner für Forumswerbestände
- 11. Sonstiges
 - a. Nachrückerverfahren StuPa-Mandate. Gibt's Neuigkeiten?
 - b. Status: Suche einer Wahlleiterin?

Änderungsvorschläge

JakobRietzel zieht seinen TOP-Antrag "FSR-StuPa-Mandate" zurück.

TobiasScheinert wünscht einen TOP zum Café Einstein

geänderte Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung von Protokollen
 - a. Protokoll der 10. Sitzung (22.01.2014)
 - b. Protokoll der 11. Sitzung (05.02.2014)
- 4. Café Einstein
- 5. Berichte aus Gremien
 - a. Bericht aus dem FSR
 - b. Bericht aus der StEx
- 6. Geschäftliches
 - a. Ämter der kommenden Sitzung (Einladen, Moderieren, Protokollieren)
 - b. Weiteres Verfahren mit der Protokollierung Teil 2
 - c. Sitzung in der vorlesungsfreien Zeit (Ende März)
- 7. Wiki-Zugänge für alle Studierende
- 8. Career Service
 - a. Beauftragung der Senatorinnen - TOP in den Senat
 - b. Gründung eines AK Career Service
- 9. Kommunikation von Beschlüssen
- 10. Ansprechpartner für Forumswerbestände
- 11. Sonstiges
 - a. Nachrückerverfahren StuPa-Mandate
 - b. Status: Suche einer Wahlleiterin?

Beschluss über die Tagesordnung:

Beschlussantrag: Über die Tagesordnung wird in der geänderten Form abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9:0:0

Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Genehmigung von Protokollen

a. Protokoll der 10. StuPa Sitzung

Das Protokoll der 10. StuPa-Sitzung (22.01.2014) wird mit 7:0:2 genehmigt.

b. Protokoll der 11. StuPa Sitzung

Das Protokoll der 11. StuPa-Sitzung (05.02.2014) wird mit 7:0:2 genehmigt.

4. Café Einstein

Tobias Scheinert erstattet Bericht über die laufenden Renovierungsmaßnahmen im Café Einstein. Elektrik, Licht und Fenster sind mittlerweile saniert, die Küche wird demnächst eingebaut und wurde nach den auf der StuVe-Liste geäußerten Wünschen umgestaltet. Das Bauamt hat uns außerdem noch einen Durchbruch zugesichert, dass ein Dunstabzug installiert werden kann.

Es werden Argumenten für und gegen Sofas/gemütliche Sitzgelegenheiten ausgetauscht.

Es wird über die Anschaffung einer Spülmaschine diskutiert.

Generell besteht Konsens, dass keine billigen Geräte beschafft werden sollen, damit eine längere Haltbarkeit und bessere Handhabung der Geräte wahrscheinlicher ist.

Der bisherige Finanzrahmen von 10.000€ wird, wie bereits geäußert, nicht ausreichen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Nachfinanzierung.

Bitte von Seiten der StEx: nicht mit der Uni nachverhandeln, Budget ausschöpfen und dann gut sein lassen. Die Uni kommt uns sowieso schon sehr entgegen.

Florian Betz merkt an, dass man die alte AStA-Anlage für das Café Einstein verwenden kann.

Ausstattung der Küche:

Mikrowelle, Kühlschrank, seperater Gefrierschrank, Geschirrspüler, CEKON-Steckdosen mit 2 Adaptern für außergewöhnliche Geräte (z.B. Glühweinkocher).

Oberflächen sind in mattweiß und holz furnier, alles aus Resorpal.

Aluminium wird hinter dem Herd angebracht.

Beschlussantrag: Das StuPa beschließt, dass die Küche - so wie von Tobias Scheinert - vorgestellt, bei der Schreinerei der Universität in Auftrag gegeben werden soll.

Abstimmungsergebnis: 9:0:0

Die Küche wird wahrscheinlich im April/Anfang Mai 2014 fertig sein.

Beschlussantrag: Das StuPa beschließt, dass der AK Umzug vom Restbudget möglichst zweckdienliche Tische und Stühle zu kaufen soll.

Abstimmungsergebnis: 8:1:0

Julian Haas und Benjamin Weber werden in den AK Umzug entsandt.

5. Berichte aus Gremien

a. Bericht aus dem FSR

Es gab keine Sitzung

Jakob merkt an, dass der FSR noch keinen TOP-Antrag an das StuPa ausgesprochen hat, in dem er die Änderung bzw. Aktualisierung der Liste der Fachbereichsvertretungen im Anhang der Organisationssatzung vorgenommen werden soll.

Für die Kommunikation zwischen FSR und StuPa sind auch die sechs Vertreterinnen aus dem FSR zuständig. Diese könnten solche TOP-Anträge stellen.

b. StEx-Bericht: StuPa

Kanzlerbesprechung (Montag, 17.2.14)

MUZ

Ausgangslage

- bisherige Finanzierung des MUZ aus dem ehemaligen Topf für Sachmittel für musische und kulturelle Interessen für Studierende, der nach der VS-Abschaffung (Ende 60-ern) zur Kompensation aus Landesmitteln bereit gestellt wurde.
- Mit Einführung der VS wurden diese Mittel gestrichen.

Finanzierung auf bisherigem Stand für 2014 durch Universität.

- Grobe Aufteilung des bisherigen Finanzrahmens in folgende Bereiche mit Größenordnung:
 - 29.000 € Sachmittel
 - 90.000 € Personalmittel
 - 119.000 € Summe

Thema für die nächsten Monate

- Konzept und Finanzierung ab 2015 soll von StuVe und Universität gemeinsam diskutiert und unter Umständen bereitgestellt werden.

weitere Rahmenbedingungen, Wünsche, Ideen

- Einige Bereiche bisher ohne Sockelbudget, z.B. für Sachmittel → evtl. Aufstockung muss diskutiert werden.

- Frau Söffing fordert Vergütung für alle Übungsleiter, momentan sind nur einige bezahlt → Stichwort Söffing: Angleichung aller Gruppenleiterhonorare.
- aktuell ist das MUZ eine lose Organisation, hat keine Satzung.
- Im MUZ kam der Wunsch auf, über den bisherigen Rahmen hinaus Finanzmittel zu bekommen, um eben o.g. Engagierte und Angestellte bezahlen zu können.
- Nur in wenigen Fällen gibt es Beiträge der Nutzer. Z.B. zahlen die Chorsänger die Noten selbst, beim Ballett gibt's Beiträge für die Leiterin. Das Orchester zahlt einen Semesterbeitrag (Finanzierung Noten und Probenwochenende?)

Zielsetzung, nächste Schritte

- Gespräche und Verhandlungen führen (sinnvolle Aufteilung von Finanzierung und Mitbestimmung)
- Ziel: rechtereitige Budgettierung für 2015, also:
 - Diskussion in den nächsten Monaten.
 - Simon (als Ressortleiter Kultur & Bildung) wird in der VL-freien Zeit erste Gespräche führen, Informationen einholen.
 - Einladung ans MUZ zu einem (vorbereiteten) TOP auf einer StuPa-Sitzung Anfang Sommersemester (noch im April oder Anfang Mai).
 - weiter Gespräche / Verhandlungen.
 - Zum Beginn des Wintersemesters 2014 eine Lösung „eintüten“.
- Informationen und Unterlagen (Haushalt MUZ, ...) anfordern

zukünftiges Campus-Management-System

- Entscheidung für SAP ist gefallen: Vertrag über Anschaffung ist in den letzten Wochen geschlossen worden.
- Nun: Ausgestaltung des Systems.
- 2-3 Studierende finden, die bei der Ausgestaltung die Sicht der Studierenden einbringen!

Sonstiges

- **Prüfung der VS-Finzen durch Rechnungshof:** schon für 2015 angedacht, inoffiziell angekündigt (landesweit)!!!
- Verbindlichkeiten der StuVe (noch vom alten AStA): Rechnung Lesezirkel wird bezahlt; kiz-Telefonrechnung soll später gestellt oder dann umgebucht werden.
- Rechtliche Prüfung des baldigen, ersten StuVe-Hauhalts: wir können den Haushalt schon rechtzeitig vor Beschluss im StuPa mit der dann für die Prüfung zuständigen Stelle abstimmen.

DepartmentPSGW


Simon berichtet

Masterstudiengang „Technik und Lebenswelt“

- Fazit: evtl. Einbringen der studentischen Sicht durch die FSen, Koordination und Mitarbeit in den nächsten Wochen durch Simon (Kultur und Bildung).

Priorisierung im Anmeldeverfahren (Antrag des FSR)

Sonstiges

- Gespräch mit vhulm
- Lehraufträge:
 - wie gehabt, nichts besonderes.
 - Wünsche/Anregungen von fsLehramt und fsInf wurden angebracht. Mehr Inhalt in der Mail.
- Sitzungstermin für's SS steht schon fest. → als ersten Test für ein zentrales Wiki: TermineWiki  <https://wiki.asta.uni-ulm.de/termine>

Sonstiges

- **Anfrage nach Ausnahmegenehmigung bzgl. des Hauptamtlichen Finanzers:** zumindest für die Übergangszeit oder dauerhaft: steht noch aus; Antwort bis Ende nächster Woche versprochen; sonst hakt auch der Kanzler für uns nochmal nach.

StEx-Büro

Die StEx hat jetzt ein Büro, es ist das ehemalige Büro von Herrn Hausbeck

6. Geschäftliches

a. Ämter der kommenden Sitzung (Einladen, Moderieren, Protokollieren)

Nelly Rüttinger und Frederik Bonz kümmern sich um die nächste Sitzung.

b. Weiteres Verfahren mit der Protokollierung Teil 2

Wird mangels Wichtigkeit auf eine der nächsten Sitzungen verschoben.

c. Sitzung in der vorlesungsfreien Zeit (Ende März)

Die FSR-Mandate geben zu bedenken, dass sie massive Schwierigkeiten haben Mandate zu den StuPa-Sitzungen zu entsenden.

Die StEx und etliche Parlamentarier appellieren an die FSRler, dass ohne sie eine beschlussfähigkeit nicht zustande kommen wird.

Die FSRler wünschen sich sichere Termine, mit denen sie planen können.

Daher legt das StuPa folgende Termine fest:

13. Sitzung: Mittwoch, 26. März
14. Sitzung: Mittwoch, 09. April

15. Sitzung: Dienstag, 15. April

16. Sitzung: Mittwoch, 23. April

Alexander und Frederik werden dem StuPa und dem FSR die vier Sitzungstermine mitteilen und die beiden Organe auffordern, an den jeweiligen Sitzungen teilzunehmen.

*Punkt 11b) wird vorgezogen: **Suche einer Wahlleiterin** (siehe unten)*

7. Wiki-Zugänge für alle Studierende

Es könnte ein komplett neues Wiki erstellt werden, welches für alle Studierende mit KIZ-Account zugänglich ist und Infos dokumentieren kann.

Das normale AStA-Wiki (StuVe-Wiki) wird es parallel weiterhin geben. Auch die FSen, StEx usw. benötigen weiterhin ein internes Wiki (Datenschutz).

So können auch andere Mitglieder der Universität (Nicht-Studierende) Informationen kundtun und so würde ein allgemeinerer Informationsaustausch stattfinden.

Sitzungsthemen, Protokolle usw. würden aber im "Offenen"- Wiki dokumentiert werden, so dass jeder jederzeit auf die Informationen zugreifen könnte.

Weitere Infos (Pro und Contra) siehe Mail von Simon vom 04.02.2014. Die wichtigsten Inhalte der Mail trotzdem bereits hier:

[...]

Kurzbeschreibung: *Das Wiki ist die zentrale Dokumentationsplattform der StuVe. Hier werden alle wichtigen Informationen, HowTos usw. gesammelt und häufig auch drauf verwiesen. Leider haben bisher nur „StuVe-Interne“ Zugang dazu. „Externe“ Interessierte können sich nicht umfassend über die aktuelle Arbeit der StuVe informieren, da andere Quellen wie bspw. die Homepage nie den aktuellen Stand abbilden können. Aber auch für Studis, die sich nur in einem einzelnen Projekt engagieren wollen, ist es nicht oder nur schwer möglich Zugang zum Wiki zu bekommen. Darum soll ein öffentliches StuVe-Wiki eingerichtet werden, in dem alle uulm-Studierenden zusammenarbeiten können.*

Pros:

- *Informationen, die grundsätzlich für alle Studierenden interessant sind / sein könnten, bleiben nicht in irgendeinem Wiki verborgen.*
- *„Was macht eigentlich die StuVe?“ könnte sich jeder selbst beantworten.*
- *Informationen, die von allen möglichen Aktiven gebraucht werden (Referenten, Fachschaftlern, ...), werden zentral und übersichtlich gesammelt.*
- *Sitzungsvorbereitung (Informationen, Beschlussanträge) wird erleichtert.*
- *Protokolle werden automatisch veröffentlicht (Sitzungsnachbereitung).*
- *Dokumentation und Zusammenarbeit mit der UniVerwaltung oder dem Studentenwerk wird vielleicht besser möglich (Bsp. Überlassung bei UniParties), da in einem öffentlichen Wiki beide Lesen und Schreiben*

können.

- *Jeder Studierende hat ein „Recht auf Information“, dem kann man mit so einem Wiki in vielen Fällen automatisch nachkommen (Organisationssatzung § 5 (3)).*

Kontras:

- *Es wird ein Moderator nötig sein, um eine gute Struktur zu erhalten.*
- *Eventuell wird es durch so eine transparente Arbeitsweise ab und an zu Missverständnissen oder Streitigkeiten kommen.*
- *Es ist sicher erstmal ein gewisser „Mentalitätswechsel“ erforderlich bis die Aktiven sich an die neue Arbeitsweise gewöhnt haben und so ein Wiki damit erfolgreich wird.*

[...]

Dieses Wiki benötigt auf alle Fälle eine Moderatorin, die die Inhalte auch prüft und ggf. löscht. SimonLüke würde diesen Posten als Mitglied der StEx für den Anfang übernehmen.

Beschlussantrag: Das StudierendenParlament befürwortet grundsätzlich, dass die StuVe ein für alle Mitglieder der Universität Ulm zugängliches Wiki zur gemeinsamen Arbeit und Informationssammlung anbietet. An dem Thema Interessierte und das Computerreferat sollen sich um eine Umsetzung kümmern.

Abstimmungsergebnis: 8:0:1

Damit soll es ein allgemeines Wiki geben.

8. Career Service

AlexanderJunker und MatthiasBurger hatten Gespräche mit Herrn Stadtmüller und Herrn Simicic um sich über diese Problematik zu unterhalten. Diese Informationen gingen bereits per Mail über die stuve@-Mailingliste.

Es kommt nicht in Frage, dass eine ganze Stelle beim Career Service geschaffen wird, die dieses Lehrangebot stellt.

Externe Dozenten würde es wohl nicht geben bzw. es gibt keine, die solche Veranstaltungen anbieten. Es hat aber auch noch niemand bei Unternehmen nachgefragt.

Herr Stadtmüller hat hier leider keine Hilfe zugesagt und auch die studentischen Vorschläge nicht aufgegriffen und diskutiert.

Auch für die Veranstaltungen im SoSe 2014 vom Career Service fanden wohl Gespräche mit ASI statt.

Zudem gibt es keine Verträge zu den Veranstaltungen, sie beruhen lediglich auf mündlichen Absprachen.

Der Plan ist nun, mit diesem Thema in den Senat zu gehen und auf höherer Ebene die Problematik anzusprechen. Dafür soll ein Arbeitskreis gebildet werden, der dieses Thema aufarbeitet und für den Senat vorbereitet.

TOP im Senat soll heißen: "Career Service". Es soll z.B. die Sache mit ASI angesprochen werden

CHE-Rankings sollten nicht als Argument von unserer Seite aus verwendet werden.

Das Problem ist auch, dass einige FSen und auch HSG's mit Teilen dieser Firmen kooperieren (Bsp. FS Medizin bei Uni Hilft, usw.). Dafür müssen Alternativen geschaffen werden.

a. Beauftragung der Senatorinnen - TOP in den Senat

Diese Beauftragung wird auf der kommenden Sitzung stattfinden.

b. Gründung eines AK Career Service

Matthias wird zusammen mit Elena, Benjamin, Alexander, Simon in einem Arbeitskreis Gedanken zu diesem Thema machen und für die Senatoren den TOP "Career Service" vorbereiten.

Das StuPa dankt Matthias und Alexander für die Bearbeitung dieses Sachverhaltes.

9. Kommunikation von Beschlüssen

Barbara wünscht sich einen Arbeitskreis aus StuPa- und FSR-Mitgliedern, der zusammen mit der StEx ein Verfahren zur Kommunikation und Umsetzung von Beschlüssen.

Es wäre hilfreich, wenn die Beschlüsse, die gefasst werden, direkt zu einem Zuständigen kommuniziert werden würden.

Benjamin Weber wird sich Gedanken zu dem Thema machen und informiert nochmal über die StuVe-Liste. Er kümmert sich auch um die Zusammenfindung der Personen.

10. Ansprechpartner für Forumswerbbestände

Beschlussantrag: Das StuPa beschließt, dass die StEx Kommunikationspartner der Verwaltung für Forumsstände ist und dies ins StuPa weiterträgt.

Abstimmungsergebnis: 8:1:0

Persönliche Anmerkung von Simon Lüke: Die StEx sieht sich in ihrem Selbstverständnis als Vertretung der Studierenden nach außen automatisch als Ansprechpartner für die Verwaltung der Universität.

11. Sonstiges

a. Nachrückerverfahren StuPa-Mandate

vertagt auf kommende Sitzung. Die StEx ist bereits dabei, dies zu klären.

b. Status: Suche einer Wahlleiterin

Leider hat sich auf die Mail der StEx über studierende@ niemand gemeldet.
Nelly hat Matthias Burger gefragt. Er möchte das aber nicht machen, da er sich selber zur Wahl stelle möchte und so das Amt vermutlich nicht besetzen darf.
Die Wahlleiterin ist verantwortlich für die gesamte Wahl, d.h. Wahl-Listen, Auszählung, Stimmzettel müssen korrekt sein.
Maren Cichon würde sich aufstellen lassen, falls sich niemand finden lässt. Sie studiert Psychologie im Master und arbeitet beim Career Service. Leider ist Maren heute verhindert, wäre aber gerne gekommen und ist telefonisch erreichbar.
Wir sollten - bevor wir die Wahlleiterin wählen - bestimmen, ob es eine Aufwandsentschädigung gibt und in welcher Höhe diese sein soll.
Alex stellt den Zeitplan der Wahlen im Jahre 2014 vor.

Das StuPa möchte die Wahlleiterin mit einer angemessenen Aufwandsentschädigung für die Arbeit der StuVe-Wahlen entschädigen.

Das StuPa möchte den Aufwand der Wahlleiterin für fünf Monate entschädigen also von März 2014 bis Juli 2014.

Da die Wahlleiterin einen sehr hohen Aufwand hat - auch, da die Wahlen zum ersten Mal angehalten werden - soll die Entschädigung entsprechend hoch sein (größer 150,- pro Monat).

Die Frage ist auch, ob die anderen Wahlausschusshelferinnen sowie die Wahlhelferinnen der Wahltag eine Entschädigung bekommen.

Abstimmung über die Höhe der Aufwandsentschädigung:

Beschlussantrag: Das StuPa legt eine Aufwandsentschädigung über 180,- für die Vorsitzende des Wahlausschusses pro Monat für die Monate März 2014 bis einschließlich Juli 2014 fest, nach EStG § 3 Punkt 12 Satz 2. Somit wird im Haushalt der Verfassten Studierendenschaft hierfür ein Budget von 900,- eingerichtet.

Abstimmungsergebnis: 7:1:1

Persönliche Erklärung von Benjamin Weber: "Ich empfinde das Vorgehen der Moderation sich wertend in die Diskussion einzumischen nicht gut."

Die Moderation stimmt ihm zu und entschuldigt sich für die unangebrachte Positionierung während der Diskussion.

Wahl der Wahlleiterin:

Es findet die Wahl von Maren Cichon zur Leiterin des Wahlausschusses statt. Hierfür werden Wahlzettel ausgegeben und jedes StuPa-Mitglied kann mit JA oder NEIN abstimmen.

Wahlergebnis: 9:0

Damit ist Maren Cichon die Wahlleiterin für die StuVe-Wahlen im Jahre 2014. Die StEx wird Maren befragen, ob sie die Wahl annimmt. Das StuPa beglückwünscht Maren zu diesem Wahlergebnis.

FrederikBonz schließt die 12. Sitzung des 1. StuPa um 22:23 Uhr.

StuPa/Protokolle/2013-2014/2014-02-18 (zuletzt geändert am 2014-04-09 22:18:31 durch FrederikBonz)